



### GEWINN

Wie die Versicherung Baloise ein Vorjahresminus in einen Gewinn im ersten Halbjahr umwandeln konnte. 12



### FORTSCHRITT

Weshalb die Baufirma Batigroup trotz schwierigem Markt in allen Sparten Fortschritte macht. 13



### ZUWACHS

Weshalb die Lebensmittelhandelsgruppe Bon Appétit trotz geringerem Umsatz mehr Gewinn erzielte. 14



### JUBILÄUM

Welches Jubiläum heute an der LIHGA gefeiert wird und wer dazu eine Ansprache hält. 16

## VOLKS BLATT | NEWS

### Weltkonjunktur hat den Höhepunkt bereits überschritten

**BERLIN** – Der Aufschwung der Weltwirtschaft hat nach Einschätzung des Instituts für Weltwirtschaft (IfW) seinen Höhepunkt überschritten. Verantwortlich dafür seien nachlassende wirtschaftlicher Impulse und der kräftig gestiegene Ölpreis. Auch für die Konjunktur in der Eurozone erwarten die Kieler Forscher eine nachlassende Dynamik. Ein Abrutschen in die Rezession sei aber nicht zu erwarten, teilte das Institut gestern Donnerstag weiter mit.

Das IfW machte die hohen Rohölpreise mitverantwortlich für eine Abschwächung des Weltwirtschaftswachstums im kommenden Jahr auf 3,9 Prozent nach 4,8 Prozent in diesem Jahr. Nach Ansicht der Forscher lassen sich dabei die hohen Ölpreise nur teilweise durch die konjunkturelle Nachfrage erklären. (sda)

### Börsengang der Ypsomed

**BURGDORF** – Die Burgdorfer Medizintechnikfirma Ypsomed hat die Angaben zum Börsengang konkretisiert. Bis zu 3,24 Mio. neue Aktien (Nennwert 12,50 Fr.) werden zu einem Preis von 60 bis 68 Fr. angeboten. Erster Handelstag dürfte der 22. September sein. «Wir haben es nicht eilig, aber wir wollen schuldenfrei bleiben», sagte Alleinbesitzer Willy Michel gestern Donnerstag vor den Medien in Burgdorf. In den nächsten drei Jahren würden 12 neue Injektions-Pens eingeführt. Für eine Produkteinführung seien Investitionen bis zu 100 Mio. Fr. erforderlich. Im laufenden Geschäftsjahr will Ypsomed 90 Mio. Fr. investieren. Der Börsengang wird bis zu 220 Mio. Franken bringen. Die Zeichnungsfrist für die neuen Aktien dauert vom 10. bis 21. September. (sda)

### Kuwait steigt laut Bericht komplett bei Sanofi-Aventis aus

**BERLIN** – Der frühere Aventis-Grossaktionär Kuwait will sich offenbar nur wenige Monate nach der Übernahme des Strassburger Pharmakonzerns durch den Pariser Konkurrenten Sanofi von seinem verbliebenen Aktienpaket trennen. Die Kuwait Petroleum Corporation (KPC) wolle in den nächsten 90 Tagen ihr restliches 3,4-Prozent-Paket an Sanofi-Aventis verkaufen, meldete die Zeitung «Die Welt» unter Berufung auf Unternehmenskreise. (AP)

### Converium erwartet Belastung von weniger als 20 Mio. Dollar

**ZÜRICH** – Der Schweizer Rückversicherer Converium erwartet aus dem Hurrikan Frances, der vergangenes Wochenende über Florida hinwegfegte, eine finanzielle Belastung von unter 20 Mio. Dollar. Das Brutto-Schadensvolumen aus dem vorhergehenden Hurrikan Charley werde weiterhin auf unter 25 Mio. Dollar geschätzt, teilte Converium am Donnerstag weiter mit. Insgesamt beliefen sich also die Belastungen auf unter 45 Mio. Dollar. Unter dem Strich könnte je nach Höhe des definitiven Schadens eine Versicherungsrückstattung von 10 Mio. Dollar die Belastung reduzieren. Insgesamt wird mit Versicherungsschäden von 4 bis 6 Mrd. Dollar gerechnet. (sda)

# Besucher informieren

An der LIHGA treffen die Besucher auch auf nichtkommerzielle Anbieter

**SCHAAN** – Ein Grossteil der Aussteller an der LIHGA sind zu einem bestimmten Zweck dort: Sie wollen etwas verkaufen. Es gibt aber auch Aussteller mit einem gesellschaftlichen Auftrag. Sie wollen die Besucher einzig über ihre Tätigkeit informieren.

• Martin Hasler, Tamara Frommelt

Wer an den Stand der Liechtensteinischen Landesverwaltung (LLV) kommt, stellt fest, dass er den Ständen von kommerziellen Anbietern in nichts nachsteht. Der Bereich ist sehr grosszügig gestaltet, einige Computer laden ein zum Surfe Portal der LLV ([www.llv.li](http://www.llv.li)). «Das Portal ist nun bunter. Wir wollten es mit dezenteren Farben lebhafter gestalten», so Peter Gstöhl von der LLV. Die drei Bereiche Lebensthemen, Arbeitsstellen und Onlineschalter haben je eine eigene Farbe bekommen, so dass man sich besser zurechtfindet. Die neue Marke «Liechtenstein» ist ebenfalls auf der Seite eingebaut. Zudem hat das Portal einen kleinen Amtshelfer bekommen: «Valti» gibt Tipps und macht beim Ausfüllen von Online-Formularen auf Fehler aufmerksam.

### Interessiertes Publikum

Die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) feiert in Liechtenstein am 14. Dezember ihr 50-jähriges Bestehen. Ein guter Grund um an der LIHGA Alt und Jung über die AHV, die so genannte «erste Säule», zu informieren. Auf grossen Infotafeln können Interessierte die Geschichte der AHV und mehr erfahren. Heinz Ritter, Stellvertretender Direktor der AHV: «Viele Leute haben Fragen, die möchten wir natürlich so weit möglich hier beantworten. Wir beraten aber das ganze Jahr über gerne.» Am Stand der AHV erhält man auch die Jubiläumsschrift, «die in jede Liechtensteiner Bibliothek gehört», meint Ritter.

Zum ersten Mal an der LIHGA präsentiert sich die ProVita-Kinder-



Am bunten Aha-Stand an der LIHGA finden Jugendliche viele interessante Informationen oder können sich ganz einfach, wie hier Tatjana, Larissa und Stephanie (v.l.) ein kühles Eis genehmigen.

leukämie-Stiftung. «Wir machen dies, weil wir hier ein grundsätzlich interessiertes Publikum erwarten», so Präsident Paul Rosenich. Ebenfalls zum ersten Mal kann man sich an der LIHGA über die Stiftung «Home Care 24» informieren, ein privater ambulanter Hausdienst für Betagte und Behinderte, der vor zwei Jahren gegründet wurde. Jeanette Fischer, Einsatzleiterin: «Wir haben 15 Betreuerinnen, die regelmässig Einsätze leiten. Unser Ziel ist es, dass die Menschen so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können.» Mit der Unterstützung sollen die Angehörigen entlastet werden. Die Stiftung soll für alle zugänglich sein.

### Tipps für Jugendliche

Auch für die Jugendlichen gibt es in der LIHGA viel zu entde-

cken. So zeichnet sich beispielsweise das Aha, das Tipps und Infos für junge Leute bietet, mit einem besonders bunten Stand aus. Die Jugendlichen können dort Hologramme, 3D-Bilder etc. «erforschen». Speziell für die LIHGA hat das Aha eine Kartenserie produziert. Je nachdem wie man die Karten dreht, erscheint das Aha-Logo, eine Illustration oder was man im Aha alles findet.

«Familie und Beruf in Balance» – dies ist das Thema einer Wanderausstellung der Gleichstellungskonferenz der Ostschweizer Kantone und Liechtensteins. Durch verschiedene Module – zum Beispiel Schautafeln, Infoständer und Guckkästen – werden die Besucher über die (Un-)Gleichberechtigung der Geschlechter informiert. Durch interessante Zahlen und Daten wer-

den sowohl Männer als auch Frauen zum Nachdenken über ihre jeweilige Rolle in der Gesellschaft gebracht. Als Alternative zur traditionellen Rollenverteilung werden verschiedene Lösungen angeboten; im Mittelpunkt steht dabei die partnerschaftliche Rollenteilung. Für jene Besucher, welche sich weiter zu diesem Thema informieren wollen, liegen zahlreiche Broschüren zum Studieren auf.

Mit einem ähnlichen Thema, nämlich der Beziehung zwischen Eltern und ihren Kindern, befasst sich das Eltern-Kind-Forum. Dieses steht nicht nur mit Beratungsdiensten bei Erziehungsfragen, Konflikten und Krisen zur Verfügung. Das Forum bietet ausserdem Weiterbildungskurse und Vermittlerdienste bei der Kinderbetreuung an.

## Ölversorgung gesichert

Internationale Energie-Agentur: Nachfrage und Fördermenge von Rohöl steigt

**PARIS** – Die Rohöl-Versorgung auf dem Weltmarkt ist nach Einschätzung der Internationalen Energie-Agentur (IEA) gesichert. Die Nachfrage nach Rohöl steigt, die Fördermenge aber ebenso, stellte die IEA gestern Donnerstag in einem Bericht fest.

Selbst wenn der Markt in den vergangenen Wochen von grosser Nervosität geprägt gewesen sei, sei die Versorgung «heute gut», heisst es im September-Bericht der IEA, der in Paris veröffentlicht wurde. Im

August seien täglich 300 000 Fass (knapp 159 Liter pro Fass) mehr gefördert worden als im Vormonat.

### Saudi-Arabien Spitzenreiter

Dabei habe die Förderung in den Staaten der Organisation Erdöl exportierender Länder (Opec) besonders stark zugenommen, während sie in den Nicht-Opec-Staaten zurückgegangen sei, erklärte die IEA. Spitzenreiter war Saudi-Arabien mit einer Förderleistung von 9,5 Millionen Fass pro Tag, wohingegen die Förderung im Irak leicht

sank und nur noch 1,8 Millionen Fass betrug.

### Ölvorräte gestiegen

In den OECD-Staaten nahmen die Ölvorräte im Juli um 18 Millionen Fass auf 2,58 Milliarden Fass zu. Sie lagen damit auf einem Niveau, das dem Mittelwert der vergangenen fünf Jahre entspricht. Die IEA ist eine autonome Unterorganisation der Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) mit Sitz in Paris. (sda)

ANZEIGE

### PanAlpina Sicav Alpina V

Preise vom 9. September 2004  
**Kategorie A (thesaurierend)**  
 Ausgabepreis: € 49.10  
 Rücknahmepreis: € 48.12  
**Kategorie B (ausschüttend)**  
 Ausgabepreis: € 47.10  
 Rücknahmepreis: € 46.17

Zahlstelle in Liechtenstein:  
 Swissfirst Bank (Liechtenstein) AG  
 Austraße 61, Postfach, FL-9490 Vaduz